

13.08.2009 - 07:02 Uhr

EANS-News: K+S Aktiengesellschaft / K+S legt Halbjahreszahlen vor: Nachfrage bei Düngemitteln unverändert verhalten

Kassel (euro adhoc) -

K+S Aktiengesellschaft / K+S legt Halbjahreszahlen vor:
Nachfrage bei Düngemitteln unverändert verhalten

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Bilanz/Unternehmen/Finanzen

Kassel, 13. August 2009

K+S legt Halbjahreszahlen vor:
Nachfrage bei Düngemitteln unverändert verhalten

- . Quartalsumsatz mit knapp 739 Mio. EUR um 38% unter Vorjahr
- . Operatives Ergebnis erreicht im zweiten Quartal rund 18 Mio. EUR
- . Einmalbelastung im Finanzergebnis führt zu bereinigtem Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal von -0,27 EUR (Q2/08: 1,40 EUR)
- . Umsatz im 1. Halbjahr 24% und operatives Ergebnis 65% unter den sehr guten Vorjahreswerten
- . Weiterhin schwieriges Marktumfeld sowie stark rückläufige Ergebnisse im zweiten Halbjahr erwartet

Das Düngemittelgeschäft von K+S war auch im zweiten Quartal 2009 von einer nach wie vor schwachen globalen Nachfrage geprägt. Insbesondere die Kalidüngemittelnachfrage blieb vor dem Hintergrund der per Ende des zweiten Quartals noch ausstehenden Vertragsabschlüsse mit Indien und China sowie der anhaltenden Verunsicherung der Landwirtschaft über ihre künftige Ertragssituation außergewöhnlich schwach. Während die Lagerbestände der Handelsstufe zwar weiter abnahmen, drosselten die Produzenten nach eigenen Angaben ihre Produktion erneut, um ihrerseits einem weiteren Lageraufbau

entgegenzuwirken. Auch die im Zuge der Finanzkrise eingeschränkten Finanzierungsspielräume wirkten sich noch negativ aus.

"Die Landwirtschaft hält sich beim Kauf und Einsatz von Düngemitteln, vor allem in Europa, nach wie vor sehr zurück. Auch wenn eine Normalisierung der Nachfrage derzeit noch nicht in Sicht ist, so bleiben die fundamentalen Trends wie beispielsweise die steigende Weltbevölkerung, die veränderten Ernährungsgewohnheiten in Schwellenländern und auch die größere Bedeutung von nachwachsenden Rohstoffen weiter intakt. Diese Fakten sprechen mittel- und langfristig für einen wieder steigenden Düngemittelverbrauch", sagt Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft.

Geschäftsbereich Salz Während das Frühbezugsgeschäft bei Auftausalz in Nordamerika sehr vielversprechend begann, verlief der Frühbezug in Westeuropa - trotz niedriger Lagerbestände auf Kundenseite infolge der zu Jahresbeginn harten und lang anhaltenden winterlichen Witterung - vor allem aufgrund der angespannten Situation der öffentlichen Kassen lediglich auf normalem Niveau.

Umsatz im zweiten Quartal deutlich unter Vorjahr Der Umsatz sank im zweiten Quartal vor allem mengenbedingt um 38% auf 738,7 Mio. EUR. Positive Preis- und Währungseffekte konnten dies nicht ausgleichen. Deutliche Umsatzrückgänge in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie Stickstoffdüngemittel waren dafür hauptsächlich verantwortlich. Im ersten Halbjahr ging der Umsatz um 24% auf 1.814,4 Mio. EUR zurück.

Knapp 60% des Konzernumsatzes wurden im ersten Halbjahr in Europa erzielt; mit etwa 40% entfiel der größte Umsatzanteil auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte, gefolgt von Stickstoffdüngemitteln und Salz.

Operatives Ergebnis erreicht im zweiten Quartal 18,1 Mio. EUR Das operative Ergebnis EBIT I erreichte im zweiten Quartal 18,1 Mio. EUR nach 326,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Vor allem im Düngemittelgeschäft gingen die Ergebnisse stark zurück. Im Geschäftsbereich Stickstoffdüngemittel wirkten sich negative Einmaleffekte durch Einstandskostennachzahlungen für das Jahr 2008 an den wichtigsten europäischen Lieferanten mit rund 19 Mio. EUR aus. Im ersten Halbjahr lag das operative Ergebnis EBIT I mit 192,1 Mio. EUR um 65% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Einmaleffekt durch Kaufpreissicherung für Morton Salt Zur Sicherung des in US-Dollar zu zahlenden Kaufpreises von Morton Salt wurden im April 2009 Sicherungsgeschäfte auf Basis des zu diesem Zeitpunkt gültigen US- Dollarkurses abgeschlossen. Infolge des schwächeren US-Dollars zum 30. Juni 2009 reduzierte sich der Marktwert dieser noch ausstehenden Termingeschäfte und belastete das Finanzergebnis - nicht zahlungswirksam - mit 69,5 Mio. EUR. Dadurch lag das Finanzergebnis im zweiten Quartal mit knapp -76,6 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert (Q2/08: -11,9 Mio. EUR).

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern lag einschließlich dieses Sondereffekts im zweiten Quartal bei -58,5 Mio. EUR (Q2/08: 314,5 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr betrug es 107,1 Mio. EUR, was einem Rückgang um 80% entspricht.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern betrug - ebenfalls einschließlich dieses Sondereffekts - im zweiten Quartal -44,3 Mio. EUR (Q2/08: 231,1 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr ergab sich ein Wert von 78,2 Mio. EUR (-80% zum Vorjahreszeitraum).

Auch das bereinigte Ergebnis je Aktie sank aufgrund des Finanzergebnisses im Berichtsquartal auf -0,27 EUR (Q2/08: 1,40 EUR). Im ersten Halbjahr 2009 lag diese Kennzahl bei 0,47 EUR im Vergleich zu 2,39 EUR in der Vergleichsperiode.

Schwieriges Marktumfeld auch im zweiten Halbjahr erwartet Wie bereits in der Ad-hoc-Meldung vom 17. Juni 2009 dargestellt, geht K+S für die zweite Jahreshälfte nicht mehr von einer Normalisierung der Nachfrage nach Kalidüngemitteln aus. Im Gesamtjahr 2009 erwartet das Unternehmen einen Absatzrückgang im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte auf etwa 4,0 Mio. t Ware (2008: 7,0 Mio. t) sowie moderat rückläufige Durchschnittspreise gegenüber dem Vorjahr. Auch wenn die Mitte Juli mit Indien abgeschlossenen Verträge der Kaliexporteure bei 460 US\$/t Kaliumchlorid unter den Erwartungen der Branche lagen, so markiert dieses Preisniveau nun eine wichtige

Orientierung für die Weltmärkte und könnte mit dazu beitragen, die bislang bei den Kunden noch vorhandene Kaufzurückhaltung aufzulösen. Aufgrund der gegenwärtig außerordentlich schwierigen und unsicheren Branchensituation im Geschäftsfeld Düngemittel sieht K+S von der üblichen

Vorgehensweise ab, im Halbjahresfinanzbericht quantitative Bandbreiten für Gesamtjahresumsatz- und -ergebnisgrößen zu veröffentlichen. K+S wird vorerst eine qualitative Beschreibung dieser Kennzahlen fortführen.

Der Umsatz der K+S Gruppe sollte im Geschäftsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgehen. Das für den Geschäftsbereich Salz erwartete, deutlich höhere Umsatzniveau wird die negative Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Düngemittel nicht ausgleichen können.

Die Kosten auf Gruppenebene dürften im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr spürbar sinken. K+S erwartet, dass die aus der Kurzarbeit resultierenden Einsparungen die Mehrkosten aus der letzten Tarifierhöhung mehr als ausgleichen können. Entlastungen sind auch bei den Energie-, Material- und Frachtkosten zu erwarten.

Das operative Ergebnis EBIT I wird im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Spitzenwert des Vorjahres stark zurückgehen. Dies hängt in erster Linie mit dem bereits beschriebenen rückläufigen Umsatzniveau im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte zusammen. Auch ein im Vergleich zum Vorjahr stärkerer US-Dollarkurs und ein höheres Salzergebnis werden diese Entwicklung nur begrenzt dämpfen können.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sollte der operativen Ergebnisentwicklung folgend im Geschäftsjahr 2009 ebenfalls stark zurückgehen.

Wachstum erleben Die K+S Gruppe gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln, von Pflanzenpflege- sowie Salzprodukten. Mit ihren Produkten und Marken bietet K+S ihren Kunden ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Die K+S Gruppe beschäftigt mehr als 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von knapp 5,0 Mrd. EUR. K+S ist an allen deutschen Börsen notiert (ISIN: DE0007162000, Kürzel: SDF) und im Aktienindex DAX® gelistet.

Hinweis für die Redaktionen: Diese Presseinformation sowie den Halbjahresfinanzbericht können Sie auf unserer Website www.k-plus-s.com abrufen.

Conference Call mit Analysten Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2009 werden am 13. August 2009 Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender, Jan Peter Nonnenkamp, Finanzvorstand, und Joachim Felker, Mitglied des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft, Fragen der Analysten in einem Conference Call in englischer Sprache beantworten. Sie können ab 15.00 Uhr diesen Conference Call live im Internet unter www.k-plus-s.com oder aber per Telefon unter der Einwahl +49.40.37707.9033; PIN 3524527# mitverfolgen.

Ihre Ansprechpartner:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Christian Herrmann

Telefon: +49 561 9301-1460

Zukunftsbezogene Aussagen Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben.

Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

K+S Gruppe im Überblick				
2. Quartal 2009				
	Q2	Q2		
Alle Angaben nach IFRS	April-Juni	April-Jun		
	2009	2008	Abw.	
	Mio. EUR	Mio. EUR	in %	
Umsatz	738,7	1.184,5	-37,6	
Kali- und Magnesiumprodukte	354,3	612,8	-42,2	
Stickstoffdüngemittel	257,4	433,8	-40,7	
Salz	99,3	108,0	-8,1	
Ergänzende Geschäftsbereiche	27,6	29,6	-6,8	
Überleitung	0,1	0,3	-	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	18,1	326,4	-94,5	
Kali- und Magnesiumprodukte	53,8	291,4	-81,5	
Stickstoffdüngemittel	-26,6	44,0	-	
Salz	-0,6	-4,2	85,7	
Ergänzende Geschäftsbereiche	3,2	7,1	-54,9	
Überleitung	-11,7	-11,9	-	
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	37,7	319,6	-88,2	
Finanzergebnis	-76,6	-11,9	-	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-38,9	307,7	-	
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt1)	-58,5	314,5	-	
Konzernergebnis nach Steuern	-30,2	226,2	-	
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt1)	-44,3	231,1	-	
Ergebnis je Aktie, bereinigt (EUR)1), 2)	-0,27	1,40	-	
Investitionen3)	41,5	60,5	-31,4	

1) Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das bereits realisierte Sicherungsergebnis der aktuellen Periode. Die Marktwertveränderungen noch ausstehender Derivate werden

| bzw. zahlungswirksame Steuern |
| eliminiert. Steuersatz Q2/09: 27,9% (Q2/08: 27,7%) |
| 2) Angepasst an Aktiensplit im Verhältnis 1:4 (Eintragung |
| Handelsregister: 24. Juni 2008; |
| wertpapierrechtliche Durchführung: 21. Juli 2008) |
| 3) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen |

Rückfragehinweis:

Ihre Ansprechpartner:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Christian Herrmann

Telefon: +49 561 9301-1460

Fax: +49 561 9301-2425

christian.herrmann@k-plus-s.com

Branche: Chemie

ISIN: DE0007162000

WKN: 716200

Index: DAX, Midcap Market Index, CDAX, Classic All Share, HDAX,
Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Berlin / Regulierter Markt

Hamburg / Regulierter Markt

Stuttgart / Regulierter Markt

Düsseldorf / Regulierter Markt

Hannover / Regulierter Markt

München / Regulierter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100005320/100587984> abgerufen werden.